Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 267 (1988)

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Appenzellerland und das Toggenburg hinweg; die Folgen: Zahlreiche Strassen waren durch umgestürzte Bäume blockiert, Appenzell war einige Zeit nicht erreichbar, und in zahlreichen Dörfern fiel der Strom aus. Die Schäden wurden auf über fünf Mio. Franken beziffert.

Sorgen in der Landwirtschaft

In Ausserrhoden bilden die Rindvieh- und Schweinehaltung die Haupteinnahmen der Bauernsame, und gleich beide Sparten waren während des Jahres einem enormen Druck ausgesetzt. Auch der wichtige Export von Zuchtvieh kam erst gegen Ende 1986 in Fahrt. Sehr ungünstig verlief auch in Innerrhoden erneut der Schlachtviehmarkt, sanken doch die Produzentenpreise nochmals um fünf Prozent. Die Milcheinlieferungen stiegen in den beiden Halbkantonen praktisch nicht mehr an. Erfreulich verlief der Absatz des Appenzeller Käses, wobei dies der gezielten Produktionslenkung und der hohen Qualität zugeschrieben wird. Der Rückgang im Inland wurde durch gesteigerte Exporte kompensiert. Überflüssigerweise hatten sich zum harten Existenzkampf der Landwirtschaft noch die unerfreulichen Verhältnisse in der Holzverwertung gestellt, wobei das «Waldsterben» die Waldbesitzer in die Enge treibt. Man spricht «von einer alles andere als ermutigenden Ertragslage» und erhofft sich eine Entschärfung der Situation durch die wachsende Bereitschaft zur Verwendung von Schweizer Holz.

Wir nehmen schliesslich Notiz von zwei ausserordentlichen Veranstaltungen in der Landwirtschaft: Am Montag, 12. Januar 1987, organisierte der kantonale Landwirtschaftliche Verein von Appenzell A.Rh. eine vielbeachtete Tagung, die dem Thema «Bauer und Landschaft» gewidmet war. Es ging dabei um Probleme rund um die Düngung und Bodennutzung und um den Interessenkonflikt zwischen Landwirtschaft und Naturschutz. — Am Samstag, 2. Mai, organisierte der Verband Appenzellischer Viehzuchtgenossenschaften beider Rhoden erstmals nach 16 Jahren wieder eine Leistungsschau. Rund 230 Tiere verschiedener Alters- und Leistungsstufen, einige Stiere und Rinder wurden auf dem Marktplatz in Herisau ausgestellt, und man zeigte sich allgemein erfreut über die gute Qualität der Auffuhr.

Industrie gedämpft optimistisch

Gesamthaft nicht schlecht und gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil verlief die Entwicklung in den beiden Appenzeller Halbkantonen im industriellen Bereich. Der Chronist kann sich auf Angaben über die regionale Konjunkturlage in den beiden Berichten der Kantonalbanken Appenzell A.Rh. und I.Rh. abstützen. Weniger verheissungsvoll waren allerdings die Äusserungen des Ausserrhoder Volkswirtschaftsdirektors *Hanswalter Schmid* am 19. März 1987 an der Jahrestagung des Industrievereins Hinterland: «Von 1980 bis 1985 sind rund 1500 Arbeitsplätze verlorengegangen, und die abnehmende Tendenz hält trotz guter Konjunkturlage an», sagte der Referent, und Sorge bereite der Volkswirtschaft die wachsende

Schwedisches Lebenselixir Rebleuten

Schwedisches Lebenselixier Rebleuten wirkt **magenstärkend, abführend** und fördert die Verdauung. Schwedisches Lebenselixier Rebleuten hilft bei **Magendruck**, Blähungen und **Gallenbeschwerden** und wirkt bei Verstopfung. **Schwedisches** Lebenselixier ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Flaschen zu 150 ml 300 ml 500 ml 1000 ml

pharmacal sa, Postfach 1211 Genf 6